

Ravensburg

Architekten wählen Frieder Wurm zum Vorsitzenden der Kammergruppe

Frieder Wurm (58) ist neuer Vorsitzender der Kammergruppe Ravensburg in der Architektenkammer Baden-Württemberg; seine Stellvertreterin ist Susanne Seyfried aus Wangen. Bei den Nachwahlen am 23. Juni in der „Akademie“ in Amtzell konnten beide mit ihren Vorstellungen überzeugen und wurden einstimmig gewählt. Wurm und Seyfried haben in den nächsten Jahren einiges vor.

Die Nachwahl in der Kammergruppe Ravensburg war notwendig geworden, nachdem der bisherige Vorsitzende Andreas Ludwig seinen Tätigkeitsschwerpunkt von Ravensburg nach Stuttgart und damit in eine neue Kammergruppe verlagert hatte. Auch sein Stellvertreter Ulrich Elwert stellte sein Amt zur Verfügung. So verringert sich die Amtszeit zwar von vier auf zweieinhalb Jahre, aber Frieder Wurm und Susanne Seyfried blicken weit in die Zukunft. Denn neben der Fortführung der bisher erfolgreichen Arbeit soll es vordringlich um die Außendarstellung des Architektenstandes gehen: mehr Präsenz zeigen und zu aktuellen Themen aktiv Stellung beziehen. „Das aktuelle Beispiel Wohnraumnot zeigt deutlich, dass wir uns als Architekten einmischen müssen und das Feld nicht nur der Politik überlassen dürfen“, sagte Frieder Wurm, der auch im Ravensburger Gemeinderat sitzt und damit die beteiligten Seiten kennt. Generell geht es um die Außendarstellung des Berufsstands, bei der Wurm Potenziale sieht. „Aber wir wollen – neben der Wahrnehmung der berufsständischen Verpflichtungen – auch junge Leute für die Kammerarbeit begeistern“, sagte Wurm und verwies auf die Möglichkeiten der neuen Medien.

Wurm spricht als Kammergruppenvorsitzender zukünftig für gut 550 Architek-

tinnen und Architekten im Landkreis Ravensburg – vom Hochbau über den Städtebau, von der Innen- bis hin zur Landschaftsarchitektur. Dabei vertritt die Kammergruppe die beruflichen Belange ihrer Mitglieder, wirkt bei örtlichen Entwicklungs- und Planungsfragen mit und unterstützt die Kammertätigkeit durch Öffentlichkeitsarbeit.

Markus Müller, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, freute sich über das klare Wahlergebnis: „Es braucht Figuren, die die anderen mitziehen.“ In seiner Rede bekräftigte er das Mandat seiner Kammer – immerhin die zweitgrößte in Deutschland: Sie sieht sich als Serviceunternehmen, Interessenvertretung und Kontrollinstanz für rund 24.600 Mitglieder. Dabei gibt sich die Architektenschaft über demokratisch gewählte Gremien eine eigene Berufsord-

nung, bestimmt die Berufspolitik und wirkt bei Gesetzen und Verordnungen mit. „Gleichzeitig sind wir die Kammer mit den besten Personalressourcen, ein echter Talentschuppen.“

Die neuen Vorstände Frieder Wurm und Susanne Seyfried haben sich viel vorgenommen, auch über die reine Netzwerktätigkeit hinaus, wie Wurm betont: „Wir werden als aktives Team und in kollegialer Zusammenarbeit regional deutlich breiter auftreten und unsere Arbeit aus dem Schussental heraus auf den ganzen Landkreis ausdehnen – in Wangen haben wir da jetzt einen echten Aktivposten.“

■ Stefan Blank



Alte und neue Vorsitzende vereint, der Präsident gratuliert: (v. l. n. r.) Susanne Seyfried, Frieder Wurm, Markus Müller, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, sowie das bisherige Vorstandsteam Ulrich Elwert und Andreas Ludwig.